
Presseinformation Nr. 1093

27. Dezember 2009

FLACH:
**Finanzprobleme der Kassen sind Erblast der Schmidt-
Gesundheitsreformen**

BERLIN. Zu den Äußerungen der GKV-Vertreter und aus der SPD bezüglich der Finanzprobleme der Krankenkassen erklärt die stellvertretende Vorsitzende und gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Ulrike FLACH:

Kassen und SPD nutzen die Feiertage für Spiegelfechtere. Die beklagten Finanzprobleme der Kassen sind eine Erblast der Schmidtschen Gesundheitsreformen - Reformen, die nie die Zustimmung der FDP hatten. Gesundheitsfonds und staatliche Beitragsfestsetzung haben den Preis der Versicherung als wesentliches Wettbewerbselement außer Kraft gesetzt. Er wurde zu einer politischen Größe und wie man jetzt sieht, zum Spielball parteipolitischer Kämpfe. Gerade der GKV-Spitzenverband sollte sich der Tatsache bewusst sein, dass die Kassen unter Schmidt vor allem Geld aus dem Gesundheitsfond gezogen haben und dabei das Preis-Leistungsverhältnis zur Bindung ihrer Versicherten hintenan stellten. Deswegen ist es geradezu absurd, den Versicherten einen Vergleich von Kosten vorenthalten zu wollen, wie es der GKV-Spitzenverband vorschlägt.

Vor diesem Hintergrund sieht der Koalitionsvertrag die dringend nötige Reform des Gesundheitsfonds vor. Der Sozialausgleich wird zukünftig deutlich zielsicherer über das Steuersystem erfolgen. Der GKV-Spitzenverband braucht sich übrigens keine Sorge zu machen, dass die hierzu eingesetzte Regierungskommission die GKV nicht hören wird. Auch das gehört zur Transparenz politischer Entscheidungen von FDP und CDU.

Verantwortlich:
SUSANNE BÜHLER
stellv. Pressesprecherin

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de